

Wichtige Kriterien für besonders erfolgreichen Fremdsprachenunterricht

Guter FU zeichnet sich nicht durch einzelne 'Hochleistungsstunden' mit besonderen Showeffekten aus, sondern durch eine nachhaltige, d.h. übungsintensive und kontinuierliche Ausbildung der Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache (s.BP). Dies geschieht durch s-zentrierte Methoden, die die kognitiven, emotionalen, methodisch-praktischen und sozialen Kompetenzen der Schüler/innen stärken. Sprachunterricht wird erst durch ritualisierte Arbeitformen und Lerntechniken, bei denen viele Schüler/innen individuell und parallel aktiv sein können, effektiv:

1. **schülerzentriert** und **S-aktiv** - möglichst viele S sind über einen möglichst großen Teil der Zeit lernaktiv. L versucht seinen Sprechanteil zu reduzieren und verwendet so viel wie möglich S-Beiträge. Die S werden zu selbstständigem Arbeiten ermuntert.
2. **anschaulich, altersgemäß** und **interessant** - hohes Motivationsniveau.
3. **erkennbarer Lernzuwachs** - auch als Ergebnis des bisherigen Unterrichts. (Voraussetzung: didaktisch sinnvolle, klar strukturierte Unterrichtsplanung.)
4. **angepasstes Leistungsniveau, angemessene Progression** und **Differenzierung** – möglichst keine Unter- oder Überforderung, Hilfen für schwache SuS, Leistungsanreize für starke SuS (Individualisierung).
5. **kommunikativ** und **weitgehend einsprachig fremdsprachig** - Übung der praktischen Kommunikation (mit Inhalten) hat Vorrang vor formaler Grammatik.
6. **Lehrervorbild** mit großer eigener Sprachkompetenz, guter Aussprache, klarem Tafelbild etc. und **gute Unterrichtsorganisation** - klare Arbeitsanweisungen, richtige Zeiteinteilung, gekonnter Medieneinsatz ...
7. gut **eintrainierte Arbeitsformen** und **Lerntechniken** mit **Kopf-Herz-Hand: ganzheitlich** und **handlungsorientiert** - mehrkanalig, affektives Lernen, effektive Lerntechniken, anschauliche Lernergebnisse (Projekte u.ä.), fächerverbindend - soweit sinnvoll und machbar.
8. **pädagogisch kompetentes L-Verhalten**: positive Lernatmosphäre durch positive Verstärkung, Hilfestellung, sachliche und konstruktive Fehlerkorrektur etc., Unterbindung von Störungen des Unterrichts, erzieherisches Vorbild, konsequentes Vorgehen gegen unsoziales und destruktives S-Verhalten.
9. **informativ, realitätsnah, nicht unkritisch**, aber **tolerant**
Förderung der interkulturellen Kompetenz
10. **ökonomischer Aufwand** (keine unbegründete 'Medienschlacht')

Hinweis: Die Reihenfolge der Punkte ist nicht als Gewichtung zu verstehen.